

2412

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung stärken, Service verbessern: Mit der Flex:Unit gegen Personalmangel

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Springerpool für die Berliner Bürgerämter zu einer echten Flex:Unit für eine funktionierende Stadt weiterzuentwickeln. Dabei soll auf entsprechende Erfahrungen der Landeshauptstadt Kiel zurückgegriffen werden.

Die Flex:Unit soll als „Flexibles Amt“ insbesondere die großen Ämter in Berlin darin unterstützen, ihre Arbeit in Zeiten von hoher Personalfuktuation und Fachkräftemangel in der notwendigen Qualität zu erbringen. Nach den Bürgerämtern soll insbesondere die Arbeitsfähigkeit der Sozialämter, der Jugendämter, der Wohnungsämter sowie der Gesundheitsämter verbessert werden. Die Flex:Unit soll dazu beitragen die teilweise gravierenden Unterschiede in den Bearbeitungszeiten von Verwaltungsdienstleistungen zwischen den Bezirken zu verringern und damit berlinweit ein vergleichbar gutes Serviceniveau zu erreichen.

Die Flex:Unit soll Personal in verschiedenen Gehalts- /Vergütungsgruppen umfassen. Bei der Gestaltung der flexiblen Beschreibungen des Arbeitskreises (BAK) kann auf die Erfahrungen in Kiel und die Muster-BAK bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zurückgegriffen werden.

Die Flexi:Unit soll auch genutzt werden, um das Wissensmanagement und die Wissensweitergabe innerhalb der Verwaltung zu erweitern. Angestellten und Beamt*innen rund um den Renteneinstieg oder Ruhestand soll ein Angebot gemacht werden, ihre langjährigen beruflichen Erfahrungen in die Flex:Unit einzubringen. Durch die Mitarbeit innerhalb dieses „flexiblen Amtes“ ist es möglich, Einarbeitungsprozesse an verschiedenen Stellen in der Verwaltung zu unterstützen und flexibel zu gestalten.

Dem Abgeordnetenhaus ist erstmals zum 31. März 2026 zu berichten.

Begründung

Mit der FLEX:Unit hat Kiel flexibel einsetzbare Teams aus Mitarbeiter*innen verschiedenster Qualifikation geschaffen, die die Stadtverwaltung in vielfältigen Bereichen und Aufgaben unterstützen. Die Teams werden bedarfsgerecht in verschiedenen Ämtern eingesetzt und sind bei der Bewältigung unterschiedlichster Herausforderungen behilflich. Flexibilität ist der Schlüssel zum Erfolg in der FLEX:Unit.

Die Berliner Verwaltung hat sich mit dem Springer*innenpool für die Bürgerämter bereits in eine ähnliche Richtung auf den Weg gemacht. Nun wollen wir den nächsten Schritt gehen und die positiven Erfahrungen aus Kiel in die Entwicklung einer funktionierenden Berliner Verwaltung einfließen lassen.

Berlin, den 2. September 2025

Jarasch Graf Wojahn Ziller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen